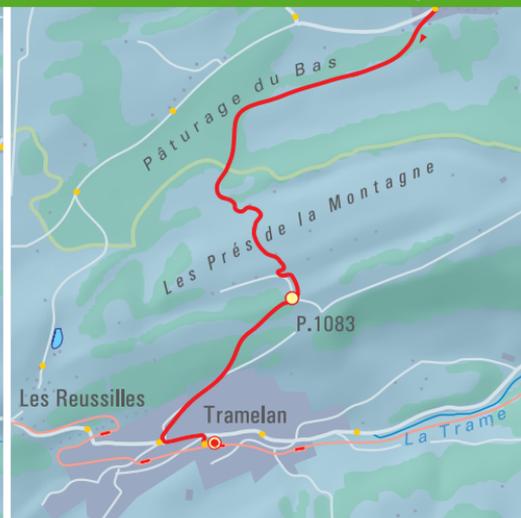


Durch die vielfältigen östlichen Freiberge

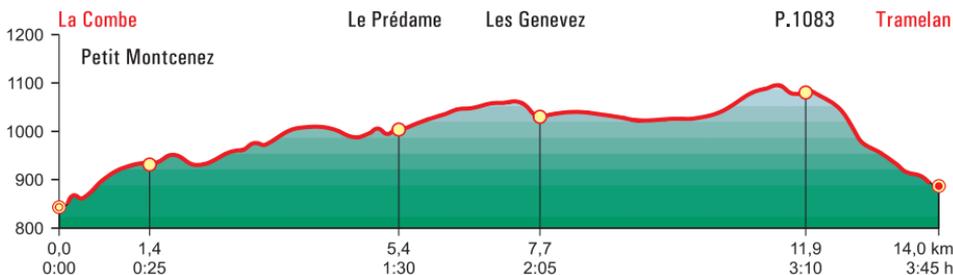


La Combe > Tramelan

	La Combe	0 h 00 min	
	Petit Montcenez	0 h 25 min	0:25
	Le Prédame	1 h 30 min	1:05
	Les Genevez	2 h 05 min	0:35
	P. 1083	3 h 10 min	1:05
	Tramelan	3 h 45 min	0:35

Wanderung

	T1
	mittel
	3 h 45 min
	14,0 km
	380 m
	335 m
	Mai - Oktober
	222T Clos du Doubs





Juraweiden, offene Wälder und Trockenmauern

Eine sanft gewellte Hochebene von 200 Quadratkilometern Ausdehnung, gut 1000 Meter über Meer gelegen und ein raues Klima: Nicht verwunderlich, war diese Gegend bis ins 14. Jahrhundert weitgehend menschenleer. Dann lockte der damalige Fürstbischof von Basel mit der Befreiung von bestimmten Steuern neue Siedler an, wenn sie das Land rodeten und bewirtschafteten. Darauf geht der Name «Freiberge» zurück.

Die Freiberge strahlen nach wie vor eine wohlthuende Freiheit und Ruhe aus. Aber langweilig wird es nie, denn die Landschaft ist kleinräumig strukturiert in kleine Tälchen mit Dolinen, Feuchtgebieten, Weiden mit Hecken und Buschwerk, lichten Wäldern und aussichtsreichen Höhen, Einzelhöfen, kleinen Dörfern und überraschenden Gasthöfen. So etwa gleich an der Bahnstation La Combe. Wo man sich fast am Ende der Welt wähnt, steht ein stattliches Wirtshaus.

Mit dem Aufstieg durch eine Waldflanke beginnt der Streifzug durch diesen einzigartigen Landstrich. Die Wegweiser zeigen zuverlässig die Richtung, doch zuweilen wandert man fast weglos

über Weideland. Nach Les Genevez führt der Weg entlang einer langen Trockenmauer und durch Wald und über Weiden auf eine Höhe, wo ein Grillplatz zu einer letzten Rast einlädt, ehe der Weg nach Tramelan hinunterleitet.

Fredy Joss, 2020

INFO

Erreichbar ist La Combe mit dem Zug von Delémont via Glovelier oder von La Chaux-de-Fonds. Ab Tramelan mit dem Zug via Tavannes in Richtung Biel oder Delémont.

Restaurant et Gîte La Combe, 032 484 94 51

Restaurant Le chat bleu, Les Genevez,

079 465 54 22 / 079 566 78 67

Restaurants und Hotels in Tramelan



Kurz nach Petit Montcenez durchquert der Wanderweg ein namenloses Tal.

Bild: Fredy Joss

